



IM BLICKPUNKT

Ratssitzung in Bad Laer

BAD LAER. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Laer treffen sich am Dienstag, 2. September, um 19 Uhr im Rathaus zur nächsten Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Neubau eines Gruppenraumes im Kindergarten Arche Noah zur Betreuung der unter dreijährigen Kinder, der Zusammenschluss der Unterhaltungsverbände „Obere Bever“ und „Obere Hase“ sowie die Gründung des Vereins „Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück“.

Aktive Senioren hören Vortrag

BAD LAER. Die Aktiven Senioren Bad Laer hören am heutigen Dienstag einen Vortrag zum Thema „Familie – Quelle des Lebens“. Um 15.30 Uhr spricht dazu Silvia Retta-Juchen aus Osnabrück im Pfarrheim. Gleichzeitig sind an diesem Nachmittag Anmeldungen für die Telgte Walfahrt am 10. September möglich.

Sammlung von Sonderabfällen

HILTER. In der Gemeinde Hilter wird am kommenden Samstag, 30. August, erneut eine kostenlose Kleinmengensammlung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten veranstaltet. In der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr können die Abfälle an der Schulstraße in Borgloh (Vorplatz der Turnhalle) abgeliefert werden. Die Sonderabfälle sollten möglichst in den ursprünglichen Behältern und Verpackungen angeliefert werden. Weitere Fragen zu diesem Thema beantwortet die Abfallwirtschafts-GmbH des Landkreises unter der Rufnummer 054 01/36 55-0, E-Mail: info@awigo-gmbh.de.

AUSSCHÜSSE

HILTER. Mit dem Entwurf des ersten Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 beschäftigt sich der Finanzausschuss der Gemeinde Hilter in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 28. August, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht ferner ein Bericht über den Stand der Gemeindefinanzen und deren Entwicklung in diesem Jahr.

KONTAKT

Ihre Redaktion
0541/310-
H. Schliehe (sh) -681
B. Dammermann (d.) -685
Sekretariat -688
Fax -660

Redaktion Dissen
Dr. S. Adomeit (sta)
05421/94 34-11
S. Grawe (awe)
05421/94 34-11
05421/94 34-29
Fax
E-Mail:
suedkreis@neue-oz.de

Anzeigen 05421/9434-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@neue-oz.de
Abo-Service -22



Blues Company

Foto: Archiv/Wöhrmann



Lisa Fitz



Theater auf Tour



Uwe Steimle

Dieser Herbst wird unterhaltsam

Kultur vor der Haustür: Kabarett, Krimi und A cappella vom Feinsten, dazu Briefe, und falsche Italiener

sta **BAD ROTHENFELDE.** Münster, Osnabrück, Bielefeld? Schön, dass wir sie haben. Doch um Kultur zu erleben, muss man nicht in die Großstadt fahren. In Bad Rothenfelde ist sie in diesem Herbst wieder zum Greifen nah. Gleich siebenmal lohnt es sich in diesem Herbst, die Puschen aus und die schicken Schuhe wieder anzuziehen.

Als burschikose Bella Block kennt sie fast jeder. Ins Kurhaus kommt Star-Schauspieler Hannelore Hoger jedoch in ganz anderer, poetischer Mission. „Und ich dachte, es sei Liebe“ heißt das Programm, in dem Frauen Abschied nehmen – Frauen wie Simone de Beauvoir, Anaïs Nin, Marlene Dietrich oder Alma Mahler-Werfel. Hannelore Hoger liest diese Worte von Wut, Trauer und Befreiung sanft und sarkastisch, bitter und wütend. Am Freitag, 14. November, um 20 Uhr wird sie am Flügel von Siegfried Gerlich begleitet.

Das Kontrastprogramm zu diesen romantisch-gefühlvollen Episteln füllt Lisa Fitz in den Kulturtank. Denn bei ihr geht's am 19. Dezember um das Thema Nummer eins: Nein, nicht, was Sie jetzt vielleicht denken. Thema Nummer eins ist: Energie-

sparen. Beim Überangebot der Horrormenüen und Schreckensnachrichten aus aller Welt muss man sich schließlich auf einige Lieblingskatastrophen beschränken. Energie sparen heißt die Devise – nicht nur bei Öl, Gas und Strom, sondern auch im seelischen Energiehaushalt. Da hilft nur eins: „Tanken und Beten“. Man kann sich ja nicht über alles aufregen.

Geradezu kriminell kulinarisch geht es am 25. Oktober auf Schloss Coolroy, Verzeihung, im Kurhaus zu, wenn der Dinner-Krimi „Bei Verlobung Mord“ serviert wird. Das Menü umfasst einen Aperitif, vier Gänge und einen Mord. Da könnte zwischen Lachsschaumsüppchen mit Hechtklößchen und Schokoladenmousse unversehens auch so mancher Gast ins Visier der Ermittler von Scotland Yard geraten.

Leckerbissen musikalischer Art tischt die Blues Company am 13. September auf, und die sind bisher geradezu unerhört. Denn der Auftritt in Bad Rothenfelde ist gleichzeitig die offizielle Veröffentlichungsparty für die neue CD „More Blues, Ballads And Assorted Lovesongs“.

Aus Deutsch-Nahost, also Sachsen, in den tiefsten Westen Niedersachsens verschlägt es Ostalgi-



Hannelore Hoger

Günther Zieschong, sprich Uwe Steimle am 1. Oktober. „Uns fragt ja keiner“, bedauert sich der leidlich Überle-

bende der Wende im Kurhaus. Steimle wurde mit dem Kabarettpreis Salzburger Stier und für seinen Einsatz

im „Polizeiruf 110“ mit dem Grimme-Preis dekoriert. Achdieschönwieder“, Stars, die keiner mehr hören

will, bringt die A-cappella-Kult-Combo Cale Copf Company am 31. Oktober mit nach Bad Rothenfelde. Damit meinen die sechs Mannen aus dem Osnabrücker Land musikalische Urgesteine wie Peter Rubin, Udo Lindenberg, Ivo Robić, Vico Torriani und Peter Maffay. Aber auch Herbert Grönemeyers „Männer“ und die „Bohemian Rhapsody“ feiern ein vokalistisches Comeback. Das Konzert im Kurhaus wird eines der letzten sein, denn die Cale Copf Company geht auf Abschiedstournee.

Maskulin geht es schon am 8. November mit den Popjazzlatinpolkafolkchansons der fünf falschen Italiener aus Osnabrück weiter. Seit fast 20 Jahren steht Ombre di Luci für Pasta, Vino und Amore nach Noten. „Benvenuto“ oder „Herzlich willkommen“ in Bad Rothenfelde.

Für das üppige Kulturprogramm vor der Haustür sorgen in diesem Herbst heristo, die Schüchtermann-Klinik und die Touristik.

Karten sind ab sofort in der Touristinformation im Bad Rothenfelder Haus des Gastes erhältlich, Telefon 05424/2218-0. Bestellungen sind auch per Mail möglich: touristinfo@bad-rothenfelde.de.



Die Cale Copf Company



Ombre di Luci

Für eine „regionale Bildungslandschaft“

ILEK: Vernetzungen und Kooperationen auch für den Bereich Lernen

SÜDKREIS. Ganz gleich, ob es um die persönliche Zukunft jedes Einzelnen geht oder um die Zukunft unserer Gesellschaft insgesamt – in jedem Fall spielen „Bildung“ und „Qualifizierung“ eine entscheidende Rolle.

Darum wurde ihnen bei der Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) auch ein eigener Arbeitskreis gewidmet. Darüber hinaus arbeiteten lokale Arbeitsgruppen unter Mitwirkung engagierter Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema.

Herausgekommen sind Eckpunkte eines Programms, das auf Vernetzung und Kooperationen setzt und dessen Ziel die Bereitstellung eines regionalen Bildungsangebotes auf hohem Niveau ist.

Das bedeutet im Einzelnen: Für die kleinen und

größeren Schüler wird ein verlässliches Ganztagsbetreuungs-Angebot angestrebt, das nach Auffassung vieler mittelfristig unverzichtbar ist und in das die Sport- und Freizeitaktivitäten der Vereine einzubinden sind.

Die Schulen sind eingeladen, sich in der Weise regional und über Ländergrenzen hinweg stärker zu vernetzen, dass sie Lehrmittel untereinander austauschen, schulübergreifende Projekte initiieren und – soweit dies möglich ist – gemeinsame „Lehrerpools“ gründen, um Stundenüberhänge oder auftretenden Fehlbedarf schnell und unbürokratisch „managen“ zu können.

Unter dem Stichwort „Schule und Wirtschaft“ soll die Zusammenarbeit zwischen den Schulen der Region und den heimischen

Betrieben gestärkt werden: Praktika und Lehrer-Hospitationen in den Unternehmen sollen helfen, die Schülerinnen und Schüler früher an die Betriebe heranzuführen und realistische Einbli-

ILEK

Das südliche Osnabrücker Land mit Ideen und Visionen weiter voranbringen, unterstützt durch die Menschen der Region: Das ist das Ziel des ILEK-Programms. Die vier Buchstaben bezeichnen ein „integriertes ländliches Entwick-

lungskonzept“, das die Städte und Gemeinden Bad Iburg, Disen, Hilter, Bad Rothenfelde, Bad Laer und Glandorf gemeinsam für ihren Raum erarbeiten möchten. Ein „ILEK“ erleichtert den Zugang zu Fördergeldern der Europäischen Uni-

Heute: Arbeitsfeld Bildung und Qualifizierung

on, mit denen dann zukunftsweisende Projekte finanziert werden können. Verschiedene Arbeitskreise diskutieren seit einige Wochen die unterschiedlichsten Themen.

Unternehmen miteinander kooperieren, meinen die Arbeitskreismitglieder. Fachlich könnte sich die Region als Aus- und Weiterbildungszentrum unter dem Dach der „Lebensmittelakademie“ profilieren. Auch der regionale Wirtschaftsschwerpunkt Lebensmittelproduktion würde mit Sicherheit von dieser Wissens- und Ideenschmiede profitieren.

Informationen zu den Arbeitsfeldern des ILEK gibt es auf der Internetseite www.ilek-sol.eu.

KOMPAKT

Aktivgruppen

BAD LAER. Nach den Sommerferien nehmen die Bad Laer Aktivgruppen ihren Betrieb wieder auf. Die Wassertherapie im Kurmittelhaus startet am Montag, 1. September, um 8.40 Uhr. 15er-Karten gibt es an der Kassen. Die Gymnastik mit Marianne Seete beginnt am Mittwoch, 3. September, in der Turnhalle, Gruppe I startet um 9 Uhr, Gruppe II um 9.45 Uhr.

Zur Wallfahrt

BAD LAER. Die Aktiven Senioren Bad Laer unternehmen am Mittwoch, 10. September, gemeinsam mit der Kfd Bad Laer eine Wallfahrt nach Telgte. Dort wird der Kreuzweg gegangen und gebetet. Die Abfahrt erfolgt um 13.45 Uhr ab ZOB Bad Laer. Anmeldungen sind bis Freitag, 5. September, im Pfarrbüro möglich unter Telefon 05424/80980.